

„Raubtier- und Exotenasy e.V.“
Leinmühlstraße 2 91522 Ansbach - Wallersdorf

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

24.11.2018

Neue Tierpflegerin und BufDi im Raubtier- und Exotenasy e.V.

Ansbach - Seit dem 01.10.2018 gibt es eine neue hauptamtliche Zootierpflegerin sowie einen neuen Bundesfreiwilligen im Raubtier- und Exotenasy e.V. in Wallersdorf bei Ansbach.

Das Raubtier- und Exotenasy e.V. konnte die Zootierpflegerin Astrid Haase für sich gewinnen. Bereits vor Ihrer Ausbildung sammelte Frau Haase erste Erfahrungen durch verschiedene Praktika in den Zoos Leipzig, Erfurt und Halle. Ihre Ausbildung zur Zootierpflegerin absolvierte sie im März 2013 im Tiergarten Nürnberg und wurde dort anschließend in den Bereich des Raubtierhauses speziell für die Großkatzen eingesetzt. Beste Voraussetzungen also für die Versorgung der im Raubtierasy lebenden Tiere.

Im Gegensatz zu Zoos oder zu Tiergärten beruht die Arbeit im Raubtier- und Exotenasy größtenteils auf der Versorgung und Pflege der Tiere. Täglichen Besucherverkehr gibt es nicht. Lediglich einen monatlichen Tag der offenen Tür und telefonisch angemeldete Gruppen. Die finanziellen Mittel und die räumlichen Verhältnisse sind beschränkter als im Tiergarten, da sich der Verein ausschließlich durch Spendengelder finanziert. Dies macht die Arbeit nicht immer einfacher wenn es z.B. um eine Verschönerung der Gehege oder der Anlage geht, aber auch das ist etwas was Frau Haase gefällt. „Hier steht das Wohl der Tiere im Vordergrund“ äußerte die 28-jährige. Ein gutes Arbeitsklima und die Kommunikation zu den anderen ehrenamtlichen Tierpflegern sowie zum Vorstand ermöglichen ihr eine schnelle Umsetzung neuer Ideen. Die Meinung des Tierpfleger steht hier an erster Stelle wenn es um das Wohlbefinden der Tiere geht. Das alles macht auch einen guten Tierschutz aus.

Im Zuge des Bundesfreiwilligendienstes absolviert der 25-jährige Manuel Cremerius zugleich seinen Dienst im Raubtier- und Exotenasy e.V. für ein Jahr. Herr Cremerius studierte Biologie mit Fachrichtung Zootierpflege, Tierphysiologie und Verhaltensbiologie an der Uni Erlangen. Für seinen Traumberuf zum Zootierpfleger nutzt er dieses Jahr um praktische Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln. Er ist fasziniert davon den Tieren so nah zu kommen und dabei ihren eigenen Charakter kennen zu lernen. Viel Begeisterung bringt ihm auch die Interaktion und die Tierbeschäftigung was auch den Tieren eine angenehme Abwechslung bietet.

Bereits seit September 2017 ist Luise Zietlow, ebenfalls als Bundesfreiwillige, im Raubtierasy angestellt. Sie konnte ihr Jahr um weitere sechs Monate verlängern und bleibt dem Verein somit bis Ende Februar 2019 erhalten. Das Raubtierasy sucht für die ab März freiwerdende Stelle noch Bewerber.

Das Raubtier- und Exotenasy freut sich über den frischen Wind in der Tierpflege und hofft auf weitere gute Zusammenarbeit.

Nächste Möglichkeit den Verein zu besuchen: Tag der offenen Tür am 02.12.2018.

Kontakt:
pressteam@raubkatzenasy.org
vorstand@raubkatzenasy.de
###

Gemeinnütziger Verein - dient der Erhaltung und dem Schutz von in Not geratenen Raubtieren, Primaten und exotischen Tieren aller Art. Eingetragen beim Amtsgericht Ansbach unter der Registernummer 200117

Vorsitzender Hannes Hüttinger
Stellv. Vorsitzender Jörg Endres

Spendenkonto bei der Sparkasse Ansbach
IBAN: DE0676550000008188443 **BIC:** BYLADEM1ANS